

Neues Stück des Brille-Theaters :

"Was hätte aus uns werden können?"



Gedanken und Träume nach einem Klassentreffen waren Gegenstand des Theaterstücks „Was hätte aus uns werden können?“, das vor etwa 200 Besuchern Premiere in der evangelisch-freikirchlichen Gemeinde im Oberdorf feierte.

Britta und Stefan Lennardt spielten dabei das Ehepaar Mona und Torsten. Die beiden haben sich seinerzeit in der Schule kennen gelernt und besuchen nach 20 Jahren ein Klassentreffen. Eine skurrile Reise in die Vergangenheit beginnt, bei der Lennardt und Lennardt nicht nur in die Rollen von Mona und Torsten schlüpfen, sondern auch in die ehemaliger Mitschüler.

Darunter Altjungfer Grit, die als Bibliothekarin arbeitet oder Hotel-Mama-Dauergast Horst, der mit seiner Mutter in eine größere Wohnung ziehen möchte, um mehr Platz zu haben, falls mal jemand zu Besuch kommen sollte. Lennardt und Lennardt karikierten Klischees und trieben sie teilweise auf die Spitze, häufig auch in Liedform mit Stefan Lennardt an der Gitarre.

Zurück im trauten Heim beginnt zunächst des Lästern über die ehemaligen Klassenkameraden. Über den Heavy-Metal-Gitarristen, der heute Blockflötenunterricht gibt oder über das Mädchen, das beruflich immer etwas mit Tieren machen wollte und nun Fischverkäuferin ist.

Doch immer wieder wird das Ehepaar auch mit seinen einstigen Idealen konfrontiert, und stellt sich die Frage „Was hätte aus uns werden können, wenn wir unsere Träume gelebt hätten? Was, wenn wir damals einen anderen Partner gewählt hätten? Mona und Torsten spielen verschiedene Möglichkeiten durch, hin- und hergerissen zwischen ehemaligem Umweltaktivismus und noch mehr Reichtum, herrlich überspitzt dargestellt durch zwei überzeugende Darsteller.

Häufig arbeiteten Lennardt und Lennardt mit Schnitten, sprangen in verschiedene Rollen, lieferten eine gelungene Mischung aus gut gespieltem Theater und Comedy mit hinter- und vordergründigem Humor, der genau dahin traf, worauf er abzielte: die Lachmuskeln der Zuschauer.

Gefangen in der Routine

Publikum amüsiert sich beim „Klassentreffen“

Innenstadt • Das Publikum feierte am Samstagabend in der Gemeinde im Oberdorf das neue Comedytheaterstückes von Lennardt und Lennardt.

„Was hätte aus uns werden können“, fragen sich auf der Bühne Mona und Torsten zwanzig Jahre nachdem die Schule endete und ihre Liebe begann. Die oberflächlichen Gespräche ihres Klassentreffens lösen bei ihnen eine handfeste Sinnkrise aus.

Das mag sich trocken anhören, ist es aber nicht, wenn Britta und Stefan Lennardt die Suche nach dem Krümel Restindividualität in der eigenen Person darstellen. Munter hüpfen sie von Rolle zu Rolle und ermöglichen damit die Betrachtung ihrer Existenz aus ganz verschiedenen

Perspektiven. Was als leises Grübeln beginnt, wächst sich zu einer schonungslosen Abrechnung aus. Niemand kommt ungeschoren davon, auch mit sich selbst gehen die Hauptfiguren hart ins Gericht.

Freche Dialoge

Der Traum von einer Karriere als Auslandskorrespondentin wegrationiert, genauso wie das spaßige Bandprojekt. Als Gefangene der Routine, als Gefangene ihres Eigenheimes präsentiert sich das Ehepaar: „Anstatt Urlaub dieses Jahr: Installateure, Dachdecker, Klempner. Wir erweiterten unsere soziale Kompetenz durch Grenzerfahrungen.“

Freche und knallharte Dialoge sorgten für Spitzenstimmung im Publikum, und

auch die schauspielerische Leistung war unglaublich. Hoffentlich blieb niemandem das Lachen im Halse stecken angesichts der präzisen und unverkennbaren Wahrheiten, die auf dem silbernen Tablett präsentiert wurden. Doch nicht nur in szenischer Form nahm das Ehepaar Lennardt die angepasste Realität aufs Korn, sie begeisterten ebenfalls mit witzigen und mitreißenden Liedern. Monas und Torstens farbenfroh gemusterte und doch uniforme Kostüme bildeten einen weiteren Hingucker. Konnte man doch ablesen, wie symbiotisch die Beziehung des Paares ist.

Vor vollem Haus entpuppte sich die Premiere als großer Erfolg, so dass ein Zusatztermin am 17. April angesetzt wurde. • Ronja Wedegärtner



Im schrill-bunten Partnerlook erschienen Lennardt und Lennardt zum Klassentreffen. RN-Foto Wede